SAALFELDER WEGE

Beiträge zur Frühgeschichte und zum Mittelalter Ostthüringens 6

SAALFELDER WEGE

FESTGABE FÜR GERHARD WERNER ZUM 75. GEBURTSTAG

hrsg. von Volker Schimpff & Hans-Jürgen Beier

BEIER & BERAN. ARCHÄOLOGISCHE FACHLITERATUR
LANGENWEISSBACH 2012

Inhalt

Volker Schimpff & Hans-Jürgen Beier
Zum Geleit

Schriftenverzeichnis Gerhard Werner 1-8

Uwe Beye & Thomas Weber
Ein Blattspitzenfragment von Barleben (Adamsee) bei Magdeburg – aus dem Schweifgebiet der Raniser Jäger? 9-15

Thomas Schwämmlein
Fernstraßen und Landesherrschaft – Überlegungen zum Alter der direkten Fernstraßenverbindung zwischen Coburg und Saalfeld 17-24

Volker Schimpff
Saalfeld im Itinerar der Ottonen und Salier 25-80

Hans Schmigalla
Verkehrsgeographische Spuren in und um Rudolstadt – Komplemente zur mittelalterlichen Burgen- und Siedlungsgeschichte 81-120

Sabine Berner
Brücken als Zeugnisse historischer Verkehrswege 121-122

Ruprecht Konrad
Die Grafen von Henneberg und das Reichsgut am Obermain 123-156

Wieland Führ
Saalfelder Wege – aber welches Saalfeld? 157-162

Philipp Jahn
Zwischen „Romanik" und „Gotik". Anmerkungen zu Lettner und Triumphkreuzgruppe in Wechselburg 163-172

Günter Hummel
Betrachtungen um den Flügelaltar aus Niebra 173-183

Nicole Dutschmann
Wege zwischen Kunst und Kunstgeschichte. Julius Meier-Graefe, seine „Spanische Reise" und die El Greco-Rezeption in der Moderne 185-193

Zum Geleit

Museen sind Archive von Dingen und Wissen, Museen sind Universitäten des Forschens, Lehrens und Lernens, Museen sind Institutionen. Manchmal werden auch Museumsleiter zu Institutionen. Eine solche Institution in Thüringen ist Gerhard Werner. Vier Jahrzehnte leitete er das Museum in Saalfeld, das sich selbstbewußt »Thüringisches Heimatmuseum« und »Thüringer Heimatmuseum« nannte und so landesweite Geltung und Bodenständigkeit zugleich ausdrückte. Dasselbe läßt sich über Gerhard Werner sagen, der als praktischer Museumsmann, Kunstgeschichts- und Stadtgeschichtsforscher zu einer Institution im mitteldeutschen Museumswesen und in Saalfeld geworden ist – nachdem ihn sein Weg dort geführt hatte, hinunter aus dem Schleizer Oberland ins Saaletal und hinunter vom Studienort Greifswald im hohen Norden wieder an die Schwelle des Thüringer Waldes. Seither führten seine Wege immer wieder durch Saalfeld, um Saalfeld herum und nach Saalfeld zurück. Und auch als er neben seiner Museumsarbeit und aus ihr heraus ein Vierteljahrhundert nach seinem Studienabschluß in Greifswald promoviert wurde, geschah dies über den Saalfelder Bildschnitzer Hans Gottwalt, dem er schon in jungen Jahren sein erstes Buch gewidmet hatte.

»Saalfelder Wege« heißt deshalb auch der Band, in dem Gerhard Werner zum 75. Geburtstag am 27. September 2012 zugedachte Aufsätze zusammengefaßt sind. Archäologen und Museologen, Historiker und Kunsthistoriker, Professoren und Studenten haben zu dieser Festgabe für Gerhard Werner beigetragen. In ihren Namen dürfen wir als Herausgeber dem Jubilar zurufen:

AD MULTOS ANNOS!

Die Herausgeber

Im September 2012

Schriften von Gerhard Werner
- Auswahlbibliographie -

Monographien

Der Bildschnitzer Hans Gottwalt von Lohr. Skizzen zur Saalfelder Kunstgeschichte (Saalfelder Museumsreihe 2), Saalfeld 1966.

Saalfeld. Die Stadt der Feengrotten. Mit Bildern von Willy Procher, Saalfeld 1967, 2. veränderte Auflage 1976.

(mit Alfred Knopf, Heinz Pfeiffer) Saalfelder Feengrotten (Unser kleines Wanderheft 83, Leipzig 1969.

(mit Alfred Knopf, Heinz Pfeiffer) Feengrotten und die Stadt Saalfeld (Brockhaus-Wanderheft 83), Leipzig 1973, 1974.

(mit Alfred Knopf, Heinz Pfeiffer) Feengrotten und die Stadt Saalfeld (Wanderheft 83), Berlin, Leipzig 1977, 1978, 1983, 1985, 1988, 1990.

Mittelalterliche Kunstwerke. Katalog, Saalfeld 1977.

Saalfelder Bau- und Kunstdenkmäler, Saalfeld o. J. [1982], 2. veränderte Aufl. [1985].

Der Saalfelder Bildschnitzer Hans Gottwalt von Lohr, ein Schüler Tilman Riemenschneiders, Dissertation Ernst-Moritz-Arnst-Universität Greifswald 1987.

450 Jahre Saalfelder Rathaus (Saalfeld-Information. Sonderausgabe), Saalfeld 1987.

Saalfelder Historiker vom 17. Jahrhundert bis zu Gegenwart, Saalfeld o. J. [1992].

Die territorialpolitische Zugehörigkeit Saalfelds zur Reichs- und Landesherrschaft und die Rolle der Stadt als Verwaltungszentrum (Informationsblatt 2), Saalfeld 1993.

125 Jahre Landkreis Salfeld 1868-1993. Saalfeld 1993.

Saalfeld in alten Stadtansichten 1860-1920, Saalfeld 1993.

Saalfeld im Spiegel der bildenden Kunst, Bamberg 1994.

Saalfeld. Mit Bildern von Reinhard Feldrapp, Bindlach 1995.

Das Rathaus in Saalfeld, Saalfeld o. J. [ca. 1995].

Residenzschloß Saalfeld mit Schloßkapelle, Rudolstadt o. J. [ca. 1995].

Geschichte der Stadt Saalfeld 1. 9. Jahrhundert bis 1603, Bamberg 1995.

Geschichte der Stadt Saalfeld 2. 1603 bis 1870, Bamberg 1996.

Geschichte der Stadt Saalfeld 3. 1871-1933, Bamberg 1997.

Geschichte der Stadt Saalfeld 4. 1933 bis 1990, Register, Bamberg 1998.

Saalfeld. Die steinerne Chronik Thüringens. Ein historischer Stadtrundgang, Saalfeld 1999.

(mit Luise Grundmann u. a.) Saalfeld und das Thüringer Schiefergebirge. Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Saalfeld, Leutenberg und Lauenstein (Landschaften in Deutschland. Werte der deutschen Heimat 62), Köln, Weimar, Wien 2001.

Das Saalfelder Flurnamenbuch. Die Flur-, Gewässer- und Siedlungsnamen der Stadt Saalfeld und ihrer eingemeindeten Ortsteile, Saalfeld 2008.

Feengrottenstadt Saalfeld an der Saale : Geschichte – Sehenswertes – Tipps – Wanderungen, Ilmenau 2008.

Das Saalfelder Straßenbuch. Die Straßennamen der Stadt Saalfeld und ihrer eingemeindeten Ortsteile in Vergangenheit und Gegenwart, Saalfeld 2011.